

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **76 (2001)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZER BERGHILFE – Helfen macht Freude!



Was ist das Gemeinsame an diesen Fällen:

- Ein Wohnhaus einer vielköpfigen Bergbauernfamilie wird saniert,
- ein Stall eines Bergbauern tiergerecht hergerichtet,
- die Wasserversorgung einer kleinen Berggemeinde verbessert,
- eine Luftseilbahn – die einzige Verbindung ins Tal – renoviert.

Überall hat die SCHWEIZER BERGHILFE namhafte Beiträge geleistet und so die Weiterexistenz gesichert, die Abwanderung verhindert. Das Berggebiet lebt weiter.

Existenzgrundlagen verbessern

Die SCHWEIZER BERGHILFE verbessert – so beschreibt es ihr «Zweckartikel» – auf gesamtschweizerischer Ebene die wirtschaftlichen Existenzgrundlagen und die Lebensbedingungen im Berggebiet, insbesondere durch finanzielle Hilfe. Sie will vor allem der Berglandwirtschaft beistehen und die Selbsthilfe der Bergbauern sowie der Dorf- und Talgemeinschaften im Berggebiet fördern. Damit sollen die Existenzgrundlagen der Betriebe verbessert, die Arbeit der Bergbauernfamilien erleichtert, Pflege und Erhaltung der Kulturlandschaft gewährleistet und der Abwanderung entgegengewirkt werden.

Gut angelegtes Geld

Pro Jahr lässt die SCHWEIZER BERGHILFE zwischen 20 und 30 Millionen Franken als direkte Hilfe in das Berggebiet einfließen. Das ist gut angelegtes Geld. Es dient der Sicherstellung der Lebensgrundlagen und der Erhaltung der fundamentalsten aller Erwerbsschichten: des Bauernstandes. Es geht um Hilfe im eigenen Land. Zugunsten dieses eigenen Landes.

Ein privates Hilfswerk

Die SCHWEIZER BERGHILFE ist ein privates Hilfswerk; sie ist in ihrer Politik, ihren Handlungen und Entscheiden unabhängig. Massgebend für ihre Arbeit ist das Wohl der Bevölkerung. Das Wirken politischer, wirtschaftlicher und anderer gemeinnütziger Gremien dient ihrer Entscheidungsfindung.

Doppelte Verantwortung

Die SCHWEIZER BERGHILFE trägt eine doppelte Verantwortung – gegenüber ihren Spendern und gegenüber der Bergbevölkerung. Der Spender muss sich darauf verlassen können, dass sein Geld zweckbestimmt und unter möglichst geringem Aufwand für unterstützungswürdige Projekte verwendet wird, dass die SCHWEIZER BERGHILFE seine Solidarität treuhänderisch umsetzt. Bergbauern und bergbäuerliche Gemeinschaften müssen die Gewissheit haben, dass eine sorgfältige Abklärung der Bedürfnislage erfolgt und dass die Zuwendungen aufgrund klarer Richtlinien und Kriterien ausgerichtet werden. Ein Schwerpunkt der Tätigkeit ist daher die sorgfältige Prüfung der einzelnen Gesuche (es sind jährlich über 1000) an Ort und Stelle durch ausgewiesene, ehrenamtlich tätige Expertinnen und Experten.

Auch naturschützerische Ziele

Über die Produktion von Grundnahrungsmitteln hinaus obliegt den Bergbauern und -bäuerinnen auch die Pflege der Landschaft, die das Bild einer ganzen Region prägt. Diese Tätigkeit der Landwirte, die sie zugunsten der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung – oder zumindest Erhaltung – einer Region leisten, kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Zudem kommt die meist extensive landwirtschaftliche Nutzung des Alpenraums vielfach auch naturschützerischen Zielen entgegen. Somit schliesst sich der Kreis; es geht um die Erhaltung sowohl eines schutzwürdigen Lebens- als auch eines wunderbaren und von uns allen geschätzten Naturraumes.

SCHWEIZER BERGHILFE



Helfen
macht
Freude



www.berghilfe.ch • info@berghilfe.ch

KURZPORTRÄT

- Die SBH bezweckt, auf gesamtschweizerischer Ebene die Lebensbedingungen im Berggebiet zu verbessern. Sie will vor allem der Berglandwirtschaft beistehen und die Selbsthilfe der Bergbauern sowie der Dorf- und Talgemeinschaften im Berggebiet fördern. Damit soll der Abwanderung entgegengewirkt werden.
- Die SBH ist eine gemeinnützige Organisation. Sie bezieht keine staatlichen Subventionen, sondern stützt ihre Arbeit ausschliesslich auf den Kreis ihrer Gönner.
- Die SBH arbeitet dank rationeller Verwaltung und dank des ehrenamtlichen Einsatzes ihrer Vorstandsmitglieder und Experten mit minimalen Verwaltungskosten. Das bedeutet maximale Verwendung der Spendengelder für den ihr zugeordneten Zweck.

SCHWEIZER BERGHILFE

Baldernstrasse 14 Tel. 01 712 60 50
8134 Adliswil Fax 01 712 60 50

www.berghilfe.ch info@berghilfe.ch

Ungenügende Ausbildung kostet im Ernstfall Blut – Schweizer Blut!

Schweizer Kampfpiloten und Panzersoldaten können in der dicht besiedelten Schweiz nicht mehr kriegsgenügend trainieren. Darum ist die Ausbildung von Truppen im Ausland richtig und wichtig.

Wer sie verhindert, mindert die Einsatzbereitschaft der Armee.

Aktion Freiheit und Verantwortung, Postfach, 8024 Zürich

zur Militärgesetzrevision
am 10. Juni 2001

2xJA

